

Es informiert Sie	Klaus Lidke
Telefon (0202)	563 4523
Fax (0202)	563 8548
E-Mail	klaus.lidke@gmw.wuppertal.de
Datum	25.04.16

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement (SI/1486/16) am 14.04.2016

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Renate Warnecke ,

von der CDU-Fraktion

Frau Barbara Becker , Herr Ralf Geisendörfer , Herr Michael Schulte ,

von der SPD-Fraktion

Herr Frank Lindgren , Herr Ioannis Stergiopoulos ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Bettina Brücher , Herr Oliver Graf ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Susanne Herhaus ,

von der FDP-Fraktion

Herr Harry Thomas ,

Arbeitnehmervertreter/Ausschussmitglied

Herr Peter Damaschke , Herr Frank Heinecke , Frau Monika Kemper , Herr Stefan Tent , Herr Peter Wirz ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Frau Monika Rena ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Dirk Baumer , Herr Christian Bremer , Herr Dr. Hans-Uwe Flunkert , Herr Bernhard Gorgs ,
Frau Jutta Hausmann-Schuster , Herr Andreas Ludwigs , Herr Thorsten Wagner ,

Nicht anwesend sind:

Von der WfW-Fraktion:

Frau Dorothea Glauner

Schritfführer / in:

Klaus Lidke

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:25 Uhr

I. **Öffentlicher Teil**

**1 Bestellung zum Schriftführer des Betriebsausschusses
Gebäudemanagement
Vorlage: VO/0284/16**

Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 14.04.2016:

Beschlussvorschlag

Der von der Verwaltung benannte Mitarbeiter, Herr Klaus Lidke, wird für die Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement am 14.04.2016 zum Schriftführer bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**2 Eignungs-und Zuschlagskriterien VOF-Verfahren Wupperpark Ost
Vorlage: VO/0132/16**

Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 14.04.2016:

Grund der Vorlage

Der Rat der Stadt Wuppertal hat am 14.12.2015 zur Vorlage VO/2041/15 u.a. beschlossen, dass die nähere Ausgestaltung der Eignungs- und Zuschlagskriterien zum VOF-Verfahren Wupperpark Ost der PBK Döppersberg zum Beschluss vorgelegt wird.

Beschlussvorschlag

Die Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg beschließt, das VOF-Verfahren zum Wupperpark Ost auf Basis der dieser Vorlage beigefügten Anlagen (Anlage 1 Eignung Hochbau, Anlage 2 Eignung Freianlage, Anlage 3 Zuschlagskriterien, Anlage 4 Grobterminplan, Anlage 5 Projektbeschreibung) durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**3 Jahresabschluss des Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal (GMW) für
das Geschäftsjahr 2014
Vorlage: VO/0137/16**

Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 14.04.2016:

Grund der Vorlage

Gemäß § 4 Buchstabe c) EigVO NRW sowie § 4 Buchstabe d) der Satzung des Eigenbetriebes entscheidet der Rat der Stadt über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresüberschusses.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt wie folgt:

1. Der Jahresabschluss 2014 des Gebäudemanagements der Stadt Wuppertal – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht - wird mit einem Überschuss in Höhe von 3.257.513,38 € festgestellt.
2. Die Abführung an den städtischen Haushalt beträgt 3.300.000,00 € und wird durch Auflösung der Gewinnrücklage in Höhe von 42.486,62 € sichergestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr Dr. Flunkert verlässt vor Behandlung des nächsten Tagesordnungspunktes den Raum.

4 Entlastung des Betriebsleiters GMW für das Geschäftsjahr 2014 Vorlage: VO/0146/16

Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 14.04.2016:

Grund der Vorlage

Vorlage des Jahresabschlusses 2014

Beschlussvorschlag

Der Betriebsleitung des GMW wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr Dr. Flunkert nimmt wieder an der Sitzung teil.

5 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und CDU Reinigungsintervalle Schulgebäude Vorlage: VO/0252/16

5.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und CDU "Reinigungsintervalle Schulgebäude" - Antwort der Verwaltung Vorlage: VO/0252/16/1-A

Nach Ansicht von Herrn Stv. Stergiopoulos hat die Problematik andere Gründe. Er schlägt die Bildung eines runden Tisches vor.

Auch Herr Stv. Geisendörfer hält einen runden Tisch für sinnvoll. Er sieht in erster Linie Schulleitungen, Pädagogen, Eltern und Schüler in der Pflicht.

Frau Stv. Brücher befürwortet ebenfalls die Idee eines runden Tisches. Nach ihrer Kenntnis gebe es bereits „Schülerputzgruppen“. Diese halte sie für eine geeignete Möglichkeit der Schülerbeteiligung. Sie hinterfragt den zusätzlichen Bedarf aufgrund des Ganztagsbetriebs, auch wenn es laut Drucksache nicht für zielführend gehalten werde. Des Weiteren macht sie auf die Arbeitsbedingungen der Reinigungskräfte aufmerksam.

Herrn Dr. Flunkert hält es für selbstverständlich, dass Lehrer und Schüler für das Wegräumen von Müll verantwortlich sind. Er stellt unter Hinweis auf die vertraglichen Vereinbarungen klar, dass das Aufräumen nicht Aufgabe der Reinigungskräfte sei. Unabhängig davon sieht er dies im Sinne von Menschenbildung und Pädagogik als Teil der Eigenverantwortung. Anhand von Beispielen macht er deutlich, dass es sich um ein soziales und gesellschaftspolitisches Problem handelt. Hierfür spricht auch der unterschiedliche Reinigungszustand an Schulen bei gleichen Reinigungsstandards. Er plädiert daher ebenfalls für einen runden Tisch unter Beteiligung von Pädagogen und Schülervertretern, der zunächst die Ursachen erforscht.

Herr Thomas regt einen Wettbewerb „saubere Schule“ an.

Zusammenfassend schlägt die Vorsitzende vor, im Schulausschuss die Bildung eines runden Tisches anzuregen.

6 **Gemeinsamer Neubau für Grundschule Kruppstraße und Erweiterung der Gesamtschule Uellendahl/Katernberg für Sekundarstufe II am Standort Kruppstraße 139/145**
Vorlage: VO/0256/16

Herr Stv. Stergiopoulos begrüßt, dass sich die 6. Gesamtschule an einem Standort befinden wird.

Beschluss des Betriebsausschusses Gebäudemanagement vom 14.04.2016:

Grund der Vorlage

Bei der sanierungsbedürftigen Grundschule hat sich herausgestellt, dass eine Gesamtanierung des Bestandsgebäudes unwirtschaftlich und technisch kaum durchführbar ist. Im Zuge der erforderlichen Neubauplanung der Grundschule bietet sich die bauliche Integration in den im Bau befindlichen Neubau der Gesamtschule Uellendahl/Katernberg an. Durch die Kombination beider Baumaßnahmen ergibt sich die Möglichkeit, die komplette 6.Gesamtschule (Sek. I + Sek II) an dem Standort Kruppstr. zu errichten.

Beschlussvorschlag

1. Die Grundschule Kruppstraße wird abgerissen und durch einen Neubau am gleichen Standort ersetzt.
2. Das Gebäude der Gesamtschule Uellendahl/Katernberg (Schul-Nr. 197 397) wird in diesem Zusammenhang entgegen der ursprünglichen Planung am Standort Kruppstraße erweitert, so dass dort ab dem Schuljahr 2019/2020 auch die Sekundarstufe II unterrichtet wird.
3. Der Beschluss des Rates vom 19.12.2011 (VO/0746/11) wird insoweit zu Punkt 2 – Errichtung der Sekundarstufe II am Standort der Gemeinschaftshauptschule Uellendahl, Röttgen - aufgehoben.

Über die weitere schulische Nutzung des Gebäudes der GHS Uellendahl wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

4. Die Grundschule Kruppstraße und die Gesamtschule Uellendahl/Katernberg werden gemeinsam in einem Gebäudekomplex untergebracht, wobei die Grundschule als eigenständiges System erhalten und der Teil der Grundschule auch optisch als Grundschule erkennbar bleibt. Die Gesamtkosten für Abriss der Grundschule und Neubau für beide Schulformen betragen ca. 11,5 Millionen Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7

Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung und eröffnet den nichtöffentlichen Teil.

Ende der Sitzung: 16:25 h

Stv. Warnecke
Vorsitzende

Klaus Lidke
Schriftführer/in

Dr. Flunkert
Betriebsleiter